

24.06.2009 – 11:15 Uhr

Ein Jahr Kebab+ des Migros-Kulturprozent Mädchenkulturtag, Funky Kobra Kitchen, Grillieren mit dem Altersheim: Erfolgreiche, niederschwellige Gesundheitsförderung bei Jugendlichen

Zürich (ots) -

Kebab+ steht als Abkürzung für "kochen - essen - begegnen - ausspannen - bewegen". Kebab+ ist ein Projekt zur Gesundheitsförderung bei Jugendlichen, welches das Migros-Kulturprozent - in Zusammenarbeit mit dem Dachverband offene Jugendarbeit Schweiz - vor einem Jahr lanciert hat. Seither profitierten bereits 33 Jugendeinrichtungen in der Deutschschweiz. Kebab+ startet ins zweite Projektjahr mit dem Ziel, vermehrt Jugendeinrichtungen in der Westschweiz anzusprechen.

Kebab+ bezweckt, dass sich Jugendliche mit der gegenwärtigen Ess- und Freizeitkultur auseinandersetzen und sensibilisiert sie für Bewegung und Begegnungen im Alltag. Gemeinsam mit Jugendarbeitenden können interessierte Jugendliche ideenreiche und originelle Projekte einreichen. Die Projekte werden finanziell unterstützt, wenn sie mindestens drei der fünf Kebab+-Themen aufgreifen, die Jugendlichen miteinbeziehen und nachhaltig wirksam sind. So veranstalteten zum Beispiel Jugendliche aus der Region Luzern einen Mädchenkulturtag. Teenies aus Bern organisierten eine Funky Kobra Kitchen und eine Gruppe von Jungen und Mädchen aus Aesch (BL) führte mit dem örtlichen Altersheim einen Grillplausch im Jugendhaus durch.

33 Jugendeinrichtungen profitierten im ersten Projektjahr von Kebab+. Robert Sempach, Projektleiter Gesundheit bei der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bundes ist über dieses Resultat erfreut: "Das unerwartet hohe Interesse und die vielfältigen Projekte bestätigen unser Bestreben, in der Gesundheitsförderung bei Jugendlichen auf niederschwellige, partizipative und innovative Programme zu setzen." Im zweiten Projektjahr will das Migros-Kulturprozent Jugendarbeitsstellen aus der Westschweiz ermuntern, Projekte einzureichen. Zudem soll der Austausch unter den partizipierenden Jugendarbeitsstellen gefördert werden. Deshalb werden alle durchgeführten Projekte auf der Kebab+-Website dokumentiert und im Dezember 2009 wird ein ganztägiger Workshop mit Referenten aus der offenen Jugendarbeit und der Gesundheitsförderung für Projektteilnehmer und Interessierte durchgeführt.

Kreative Ideen statt trockene Gesundheitstheorie

Kebab+ wird durch das Migros-Kulturprozent in Zusammenarbeit mit dem Dachverband offene Jugendarbeit Schweiz (DOJ) getragen. Die Geschäftsführerin Elena Konstantinidis des DOJ erläutert zu diesem Engagement: "Kebab+ zeigt wie vielfältig und kreativ offene Jugendarbeit ist und wie sie den Jugendlichen wichtige Erfahrungen und Fähigkeiten auf den Lebensweg mitgeben kann." Kebab+ setzt nicht auf trockene Ernährungs- und Bewegungstheorie. Im Vordergrund stehen originelle und phantasievolle Ideen, die das Thema lustvoll verpacken. Weitere Informationen zu Kebab+, Projektbeispiele sowie ein Quiz zu den Themen von Kebab+ finden sich unter www.kebabplus.ch.

Infobox

Das Migros-Kulturprozent realisiert im Bereich Gesundheitsförderung Projekte, die einen Beitrag zur Verbesserung der sozialen Lebensbedingungen leisten. Dabei wird die Selbsthilfe von Individuen und benachteiligten Gesellschaftsgruppen gefördert und gestärkt. So hilft zum Beispiel das Programm club minu seit 1990 übergewichtigen Jugendlichen ihr Normalgewicht zu erreichen. Kebab+ hingegen setzt

bei der Prävention an. www.clubminu.ch; www.kebabplus.ch.

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges Engagement der Migros in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.kulturprozent.ch

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79,
Mobile 079 796 06 84, Email barbara.salm@mgb.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100585652> abgerufen werden.